



Vorstellungsgespräche

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- Studierende

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- Ein-oder zweitägiges Angebot mit Einzelcoaching
- Ein-oder zweitägiges Angebot
- Individuelles Arbeitsformat mit Coaching
- Kurzformat
- Interaktiver Vortrag

Darum geht es:

Wer versteht, was Recruiter*innen in professionellen Auswahlverfahren tun, kann sich selbst besser vorbereiten und positionieren: In Vorstellungsgesprächen geht es nicht darum, "sich zu verkaufen", sondern darum, sich (die eigene Persönlichkeit, das persönliche Profil) authentisch und individuell glaubwürdig zu präsentieren.

Das üben die Teilnehmenden praktisch - in ihrem persönlichen Bewerbungskontext.

Voraussetzung dafür ist, dass die Teilnehmenden tatsächlich in den Bewerbungsprozess einsteigen und schon Stellenangebote herausgesucht haben, die zu ihren persönlichen Zielen passen und die sie deshalb zu Übungszwecken nutzen können; ebenso sollen sie bereits für diesen Kontext Bewerbungsunterlagen erstellt haben.

Die persönliche Präsentation wird in verschiedene Phasen strukturierter Vorstellungsgespräche erprobt und reflektiert, die Teilnehmenden erhalten individuelle Rückmeldung auf ihre Vorgehensweise beim Einstieg in Antworten und Dialog.

Darum geht es nicht: angebliche beste Standardantworten auf Fragen - denn diese existieren nur in der Welt der "Bewerbungsratgeber", nicht aber in realen Bewerbungsprozessen für Personen mit akademischem Hintergrund.

Weitere Informationen:

Es wird eine Bedarfs- und Erfahrungsabfrage durchgeführt, um zu ermitteln, wie gut die Teilnehmenden bereits aufgestellt sind oder welche Fehlinformationen vielleicht die Haltung in der praktischen Arbeit beeinflussen könnten.

Beim Kurzformat und dem Vortrag entfällt dieser Teil, da der praktische Übungsanteil geringer ist.